

Bemerkungen

G = Textvorlage; *HE* = Erstausgabe, Handexemplar;
Sk = Skizzen, *A* = Autograph, Stichvorlage;
St = Singstimme; *Kl o* = Klavier oberes System;
Kl u = Klavier unteres System; *T* = Takt(e)

Quellen

G

Gedichte von Heinrich Heine: *Buch der Lieder*, Hamburg 1827 (Schumanns Exemplar, Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Akzessions-Nr.: 83.5037), S. 38–49: „Lieder I–IX“ aus der Sammlung *Junge Leiden*; autographe Unterstreichungen der folgenden Texte in Nr. VI, VII und IX: „Meine Schmerzen niederschreib“; „Just heute | Schauerst du, mein Blut zu sehen?“; „Lange Jahre“; „Flamm’ und Tod.“; „Ich kenn’ ihn, oben gleißend, | Bringt sein Inn’res Tod und Nacht.“; „du bist der Liebsten Bild!“; „auch so fromm und mild.“; „Liebe sargen hinzu!“; „Blümlein der Ruh“; „mir blüht’s nur, wenn ich selber im Grab.“; „der Liebe Geist einst über sie schwebt“; „viel Ahnung“; „in deine Hand“; „süßes Lieb im fernen Land“; „löst sich“.

Sk

Skizzen zu Nr. V–VII und IX (USA, Privatbesitz). Es handelt sich um Melodieskizzen (ohne die letzten 8 Takte zu Nr. IX), eine Klavierbegleitung (9 Takte) zu Nr. VII und Klavierskizzen zu Nr. V und VI. Skizze zu Nr. V (Süddeutscher Privatbesitz). Früheste Melodieskizze, ohne Text (T 1–20). Skizze zu Nr. IX in einer Sammlung von Skizzenblättern, dem so genannten *Skizzenkonvolut II* (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung). Melodieskizze (T 64–71).

A

Autograph, Arbeitsmanuskript. Das Manuskript befindet sich im so genannten *Liederbuch I* (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung, Sign.: Mus. ms. autogr. R. Schumann 16/1, S. 63–90, Nr. 27–35). Es diente als Stichvorlage, weicht jedoch in Details vom Erstdruck ab. Schumann änderte offensichtlich noch einiges während der Drucklegung. Der **Gesamttitle des Zyklus** oberhalb des ersten Liedes lautet: *Liederkreis von H. Heine*. | (*Aus dem „Buch der Lieder“*) | [rechts:] *Robert*

Schumann. Op. 24. Heft. 1. Die Lieder sind von 1 bis 9 eigenhändig nummeriert. Oberhalb des sechsten Liedes ist noch einmal der Gesamttitle als Überschrift für das ursprünglich geplante zweite Heft wiederholt.

HE

Erstausgabe, Schumanns Handexemplar (Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Sign.: 4501/Bd. 4 – D1/A4); erschienen im Mai 1840. Titel: *LIEDERKREIS | von H. Heine | für eine Singstimme und Pianoforte | komponirt | und | MADEMOISELLE PAULINE GARCIA | zugeeignet | von | ROBERT SCHUMANN*. | [[links:] *Op. 24*. [Mitte:] *Eigenthum der Verleger*. [rechts:] *Pr. 1 Thlr.* | *Leipzig, bei Breitkopf & Härtel.* | 6343. | *Eingetragen in das Vereinsarchiv*. Vorsatzblatt, autographe Eintragung: *Leipzig, im Frühling 1840*.

Als Hauptquelle ist Schumanns Handexemplar der Erstausgabe anzusehen. In unserer Ausgabe folgen wir bei Dynamik, Phrasierung und Halsung in einzelnen Fällen dem Autograph (A), weil durch die eilige Drucklegung und die undeutliche Schreibweise Schumanns offensichtlich einige Stichfehler zustande kamen. Überflüssige Melisma-Bögen, die gelegentlich in den Quellen vorkommen, wurden stillschweigend getilgt.

I. Morgens steh’ ich auf

9–11 St: Position der $\leftarrow \rightarrow$ nach A.

II. Es treibt mich hin

Vortragsbezeichnung fehlt in A.

15 Kl u: > nach A.

22 St: In G „treues“ statt „armes“.

25 St: In G Ausrufezeichen statt Fragezeichen.

41 St: In G Ausrufezeichen statt Punkt.

45 Kl o: > nach A und T 21.

50 f.: In HE beginnt \leftarrow 1. Note T 51; hier nach A.

III. Ich wandelte unter den Bäumen

2 Kl u: In HE Bogen ab 1. Note; Stichfehler, durch eine Korrektur in A verursacht; angeglichen an T 41.

9 Kl o: In HE Bogen bereits ab T 8; Stichfehler, durch eine Korrektur in A verursacht.

16 Kl: In HE, Portato bis letzte Note; hier nach A und T 7 sowie 33.

19 Kl: Bogensetzung wegen Interpunktion nicht an T 10 angeglichen, vgl. T 36. – Kl u: In HE fehlt Arpeggio, hier nach A und T 10.

20 Kl o: Vorschlag d^2 nach A und T 11, fehlt in HE.
 20 f. Kl o: Haltebogen h^1-h^1 nach A und T 11 f.,
 fehlt in HE.

31 St: In G „nicht mehr“ statt „nicht“.

35 Kl u: In HE Arpeggio durchgehend bis Oberstimme im oberen System; fehlt in A; angeglichen an T 18.

37 St: p nach A und entsprechend Kl, fehlt in HE.

IV. Lieb' Liebchen, leg's Händchen

16 Kl u: > nach A.

28 St: In G „Ach!“ statt „Ach“.

V. Schöne Wiege meiner Leiden

13 Kl u: In HE Bogen ab 2. Note; hier nach A und angeglichen an T 32, 63 und 104.

53 St: p nach A und Kl, fehlt in HE.

64 Kl u: 1. Bogen nach A und T 33.

76 Kl o: In HE Bogen ab 4. Note, hier nach A.

89 ff. Kl o: In HE Bogen bis 1. Note T 91, angeglichen an T 80. – Kl u: In HE Bogen bis 6. Note T 90, hier nach A.

100 f. Kl u: Haltebogen nach A und entsprechend T 9; fehlt in HE.

110 Kl o: In HE fehlt Bogen. Hier nach A und T 112.

111, 113 Kl o: In HE fehlt >, hier nach A und T 109.

115 f., 117 f. Kl o: In HE Bogen bis Taktende, hier nach A.

116 f. Kl o: In HE Bogen bis a^1 , hier nach A.

VI. Warte, warte, wilder Schiffmann

19 Kl u: Staccato nach A.

24, 28, 31, 81 Kl o: Staccato nach A.

33 Kl: f nach A.

37 f., 39 f., 45 f., 47 f. Kl: Länge der \llcorner nach A.

41 St: f nach A und Kl, fehlt in HE. In A ist bei der Korrektur eine \ddagger überschrieben.

53 ff. St: In G fehlt „Oh!“.

54 Kl: \gg nach A.

60 Kl o: In HE 1. Note h/dis^1 statt gis/h ; in A Hilfslinie zu gis undeutlich; korrigiert entsprechend T 6.

81 Kl u: Staccato nach A.

92 ff., 104 ff. Kl: In HE \llcorner bis Taktende T 93 bzw. T 105, hier nach A.

95 St: f nach A. – Kl: sf nach A.

98 Kl o: In A und HE Oberstimme 3. Note cis^3 , Schreibfehler; muß $cisis^3$ heißen, entsprechend T 76, 110 und 114 korrigiert.

107 Kl: In HE \gg ab 1. Note, hier nach A.

116 Kl: Staccato zu 1. Note nach A.

VII. Berg' und Burgen schau'n herunter

5 St: p nach A.

29–48 Kl: In A nicht ausgeschrieben, stattdessen Wiederholungsanweisung.

54 Kl: Bogen nach A.

VIII. Anfangs wollt' ich fast verzagen

9 St: In HE \gg ab 3. Note, hier nach A. – Kl: In HE \gg bis 1. Note T 10, hier nach A.

IX. Mit Myrten und Rosen

1 Kl, 4 St: In A p .

3 Kl o: In HE e^1 als \downarrow , hier nach A.

4 Kl o: In HE Bogen ab 1. Note, hier nach A. In HE 1. und 2. Note Mittelstimme als \downarrow , hier nach A und T 28.

10 Kl: In HE \llcorner ab 2. Note, hier nach A. – Kl o: > nach A.

15 f. Kl: In A Bogen unterbrochen zwischen ais^1 und e^1 durch Systemwechsel; in HE 2 Bögen, von g^2 bis e^1/fis^1 und von $\downarrow e^1$ bis cis^1 im unteren System.

23 f. Kl: In HE \llcorner ab 4. Note, hier nach A.

25 Kl o: In HE c^1 versehentlich als \downarrow ohne Staccato gestochen. Nach A korrigiert.

28 Kl o: In A e^1 auf 1. Zählzeit und g^1 auf 2. Zählzeit als \downarrow notiert.

32 Kl o: Staccato nach A; in HE 2. e^1 als \downarrow gestochen, hier nach A und T 8.

32 f. Kl: \gg nach A. – Kl u: In HE Bogen bis letzte Note T 32; in A zwar über den Taktstrich, aber wegen des Akkoladenwechsels nicht bis T 33 fortgesetzt.

34 Kl u: Staccato auf 2. Note nach A.

36 St: In G Ausrufezeichen statt Punkt.

49 Kl: \gg nach A.

50 Kl u: Portato nach A.

63 f.: Tempobezeichnung in A „Immer langsamer und langsamer“.

71 f. Kl o: In HE Bogen bis 1. Note T 72, hier nach A.

Krefeld, Frühjahr 2006

Kazuko Ozawa

Comments

P = original poem; *FE* = first edition, Schumann's personal copy; *Sk* = sketches, *A* = autograph engraver's copy; *vp* = vocal part; *pf u* = upper staff of piano; *pf l* = lower staff of piano; *M* = measure(s)

Sources

P

Poems by Heinrich Heine: *Buch der Lieder* (Hamburg, 1827), Schumann's personal copy, Düsseldorf, Heinrich Heine Institute, accession no. 83.5037, pp. 38–49: “Lieder I–IX” from the collection *Junge Leiden*. Schumann underscored the following lines in nos. 6, 7 and 9: “Meine Schmerzen niederschreib”, “Just heute | Schauerst du, mein Blut zu sehen?”, “Lange Jahre”, “Flamm’ and Tod.”, “Ich kenn’ ihn, oben gleißend, | Bringt sein Inn’res Tod und Nacht.”, “du bist der Liebsten Bild!”, “auch so fromm und mild.”, “Liebe sargen hinzu!”, “Blümlein der Ruh”, “mir blüht’s nur, wenn ich selber im Grab.”, “der Liebe Geist einst über sie schwebt”, “viel Ahnung”, “in deine Hand”, “süßes Lieb im fernen Land” and “löst sich”.

Sk

Sketches for nos. 5–7 and 9 (USA, private collection). These include melodic sketches (lacking the final eight bars of no. 9), a nine-bar piano accompaniment to no. 7, and piano sketches for nos. 5 and 6. Sketch for no. 5 (private collection, southern Germany). Earliest melodic sketch without text (M 1–20). Sketch for no. 9 in a miscellany of sketch leaves known as *Skizzenkonvolut II* (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Music Department). Melodic sketch (M 64–71).

A

Autograph, working manuscript. The manuscript is located in the so-called *Liederbuch I* (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Music Department, shelf mark: Mus. ms. autogr. R. Schumann 16/1, pp. 63–90, nos. 27–35). It served as an engraver's copy but differs from the first edition in several details. Evidently Schumann made a few changes during the printing process. The collective title of the cycle appears above the first song and reads: *Liederkreis von H. Heine.* | (*Aus dem “Buch der Lie-*

der”) | [right:] *Robert Schumann. Op. 24. Heft. 1.*

The songs are numbered from 1 to 9 in Schumann's hand. The collective title is repeated above the sixth song as a caption for the anticipated second volume.

FE

First edition, Schumann's personal copy (Zwickau, Robert Schumann House, shelf mark.: 4501/Bd. 4 – D1/A4), published in May 1840. Title: *LIEDERKREIS* | *von H. Heine* | *für eine Singstimme und Pianoforte* | *componirt* | *und* | *MADemoiselle PAULINE GARCIA* | *zugeeignet* | *von* | *ROBERT SCHUMANN.* | [left:] *Op. 24.* [center:] *Eigenthum der Verleger.* [right:] *Pr. 1 Thlr.* | *Leipzig, bei Breitkopf & Härtel.* | *6343.* | *Eingetragen in das Vereinsarchiv.* Autograph inscription on flyleaf: *Leipzig, im Frühling 1840.*

Schumann's personal copy of the first edition must be regarded as the principal source. In several cases we follow the autograph (A) in matters related to dynamics, phrasing, and stemming because the rushed publication and Schumann's indistinct handwriting obviously led to several printer's errors. Superfluous melismatic slurs occasionally found in the sources have been removed without comment.

I. Morgens steh' ich auf

9–11 vp: Placement of $\ll \gg$ taken from A.

II. Es treibt mich hin

Expression mark missing in A.

15 pf l: > taken from A.

22 vp: P gives “treues” instead of “armes”.

25 vp: P gives exclamation point instead of question mark.

41 vp: P gives exclamation point instead of period.

45 pf u: > taken from A and M 21.

50 f.: FE starts \ll on note 1 of M 51; we follow A.

III. Ich wandelte unter den Bäumen

2 pf l: FE starts slur on note 1; engraver's error caused by correction in A; changed to agree with M 41.

9 pf u: FE starts slur in M 8; engraver's error caused by correction in A.

16 pf: FE has portato up to final note; we follow A as well as M 7 and 33.

19 pf: Slurring not changed to agree with M 10 due to punctuation; see M 36. – pf l: FE omits arpeggio; adopted from A and M 10.

- 20 pf u: Grace note d^2 taken from A and M 11, missing in FE.
 20 f. pf u: Tie on b^1 – b^1 taken from A and M 11 f., missing in FE.
 31 vp: P gives “nicht mehr” instead of “nicht”.
 35 pf l: FE has continuous arpeggio to top voice in upper staff; missing in A; changed to agree with M 18.
 37 vp: p taken from A for consistency with pf; missing in FE.

IV. Lieb' Liebchen, leg's Händchen

- 16 pf l: $>$ taken from A.
 28 vp: P gives “Ach!” instead of “Ach”.

V. Schöne Wiege meiner Leiden

- 13 pf l: FE starts slur at note 2; we follow A for consistency with M 32, 63 and 104.
 53 vp: p taken from A and pf, missing in FE.
 64 pf l: First slur taken from A and M 33.
 76 pf u: FE starts slur on note 4; we follow A.
 89 ff. pf u: FE ends slur on note 1 of M 91; changed to agree with M 80. – pf l: FE extends slur to note 6 of M 90; we follow A.
 100 f. pf l: Tie taken from A for consistency with M 9; missing in FE.
 110 pf u: FE lacks slur; taken from A and M 112.
 111, 113 pf u: FE lacks $>$, taken from A and M 109.
 115 f., 117 f. pf u: FE extends slur to end of bar; we follow A.
 116 f. pf u: FE extends slur to a^1 , we follow A.

VI. Warte, warte, wilder Schiffmann

- 19 pf l: Staccato taken from A.
 24, 28, 31, 81 pf u: Staccato taken from A.
 33 pf: f taken from A.
 37 f., 39 f., 45 f., 47 f. pf: Length of \ll taken from A.
 41 vp: f taken from A and pf, missing in FE. A has \ddagger overwritten by correction.
 53 ff. vp: P lacks “Oh!”.
 54 pf: \gg taken from A.
 60 pf u: FE gives note 1 as $b/d\sharp^1$ instead of $g\sharp/b$; auxiliary line on $g\sharp$ indistinct in A; changed to agree with M 6.
 81 pf l: Staccato taken from A.
 92 ff., 104 ff. pf: FE extends \ll to end of M 93 or 105, respectively; we follow A.

- 95 vp: f taken from A. – pf: sf taken from A.
 98 pf u: A and FE give note 3 in upper voice as $c\sharp^3$; scribal error, changed to $c\text{X}^3$ for consistency with M 76, 110 and 114.
 107 pf: FE starts \gg on note 1; we follow A.
 116 pf: Staccato on note 1 taken from A.

VII. Berg' und Burgen schau'n herunter

- 5 vp: p taken from A.
 29–48 pf: Not written out in A, which instead has instruction for repeat.
 54 pf: Slur taken from A.

VIII. Anfangs wollt' ich fast verzagen

- 9 vp: FE starts \gg on note 3; we follow A. – pf: FE extends \gg to note 1 of M 10; we follow A.

IX. Mit Myrten und Rosen

- 1 pf, 4 vp: A gives p .
 3 pf u: FE gives e^1 as \downarrow ; we follow A.
 4 pf u: FE starts slur on note 1; we follow A. FE gives notes 1–2 in middle voice as \downarrow ; we follow A and M 28.
 10 pf: FE starts \ll on note 2; we follow A. – pf u: $>$ taken from A.
 15 f. pf: A divides slur between $a\sharp^1$ and e^1 owing to line break; FE has slurs from g^2 to e^1/\sharp^1 and from $\downarrow e^1$ to $c\sharp^1$ in lower staff.
 23 f. pf: FE starts \ll on note 4; we follow A.
 25 pf u: FE mistakenly gives c^1 as \downarrow without staccato. Changed to agree with A.
 28 pf u: A gives e^1 on beat 1 and g^1 on beat 2 as \downarrow .
 32 pf u: Staccato taken from A; FE gives second e^1 as \downarrow ; we follow A and M 8.
 32 f. pf: \gg taken from A. – pf l: FE extends slur to final note of M 32; A extends slur over bar line but fails to extend it to M 33 owing to line break.
 34 pf l: Staccato on note 2 taken from A.
 36 vp: P gives exclamation point instead of period.
 49 pf: \gg taken from A.
 50 pf l: Portato taken from A.
 63 f.: Tempo mark in A reads “Immer langsamer und langsamer” (gradually slow down).
 71 f. pf u: FE extends slur to note 1 of M 72; we follow A.

Krefeld, spring 2006
 Kazuko Ozawa